

Steuer-Perspektiven

Vorschläge für eine fortschrittliche Staatsfinanzierung

Die Steuereinnahmen befinden sich auf einem Allzeit-Hoch. Entlastungen der Steuerzahler stehen damit wieder auf der Tagesordnung. Bei vielen Vorschlägen handelt es sich jedoch nur um kleine Reparaturen oder um Instrumente der Klientelpolitik. Gleichzeitig befeuern Vorschläge für neue Steuern die Debatte: so etwa die Einführung einer Zuckersteuer, wie sie die WHO jüngst vorgeschlagen hat.

Grundsätzliche Debatten erfreuen sich geringer Beliebtheit. Dabei könnte gerade die derzeitige Situation der öffentlichen Haushalte eine gute Ausgangsbasis sein, um über grundlegende Änderungen der Staatsfinanzierung nachzudenken.

Herzlich laden wir Sie ein, mit uns zusammen über konkrete Reformvorschläge nachzudenken und zu diskutieren. Wie können wir dauerhaft einen effizienteren Staat und eine echte Entlastung der Bürger erreichen?

Wir stellen Ihnen zwei Ideen vor: Dr. Alexander Fink, Senior Fellow des [Institute for Research in Economic and Fiscal Issues](#), plädiert für eine Besteuerung vornehmlich des finalen Verbrauchs statt des produktiven Einsatzes von Ressourcen. Frank Schäffler, Geschäftsführer von [Prometheus – Das Freiheitsinstitut](#), beschäftigt sich kritisch mit den Versuchen, durch Besteuerung spezifischer Produkte politische Ziele durchzusetzen.

Für ein verbrauchsorientiertes Steuersystem

Vorstellung IREF Policy Paper

Dr. Alexander Fink, Institute for Research in Economic and Fiscal Issues

Lenkungssteuern: Die Gefahren paternalistischer Fiskalpolitik

Frank Schäffler, Prometheus – Das Freiheitsinstitut

Dienstag, 29. November 2016, 18.00 Uhr

Hotel Albrechtshof, Albrechtstraße 8, 10117 Berlin

Zu Imbiss und Erfrischungen sind Sie herzlich eingeladen!

Anmeldung bis zum 24. November bitte an info@prometheusinstitut.de



INSTITUTE FOR RESEARCH IN ECONOMIC AND FISCAL ISSUES

de.irefeurope.org



www.prometheusinstitut.de